



Psycho-soziale Beratung für Frauen

Beratungs-Stelle

Impuls

Frauen-

Jahresbericht 2010

Rückblick 2010

Liebe Leserinnen und Leser,
wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit und geben Ihnen hier einen Überblick über das Jahr 2010.

Die psychosoziale **Frauenberatungsstelle IMPULS** in der Trägerschaft von „Frauen helfen Frauen“ e.V. hat ihren Hauptsitz in Goch, daneben werden die Frauen aus dem gesamten Kreisgebiet auch in Kleve, Emmerich und Geldern beraten.

In 2010 ist die Anzahl der Hilfe suchenden Frauen im Vergleich zum Vorjahr von **387** auf nunmehr **469** deutlich angestiegen. **Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Polizei im Kreis Kleve mit 145 Wohnungsverweisungen mehr als doppelt so viele Fälle von häuslicher Gewalt als im Vorjahr verzeichnete.** Das bedeutete auch für unsere Arbeit, dass erheblich mehr Frauen eine zeitnahe Krisenintervention bei akuter häuslicher Gewalt benötigten.

	Anzahl der Frauen		Anzahl der Gespräche	
Bedburg-Hau	24	5%	34	4%
Emmerich	37	8%	67	8%
Geldern	53	11%	107	14%
Goch	112	24%	226	29%
Issum	6	1%	7	1%
Kalkar	22	5%	50	6%
Kerken	6	1%	6	1%
Kevelaer	45	10%	55	7%
Kleve	83	18%	117	15%
Kranenburg	7	1%	12	2%
Rees	12	3%	19	2%
Rheurd	2	0%	3	0%
Straelen	9	2%	13	2%
Uedem	11	2%	14	2%
Wachtendonk	3	1%	10	1%
Weeze	19	4%	27	3%
Sonstiges	18	4%	25	3%
Summe	469	100%	792	100%

Des Weiteren kamen die Frauen mit sehr unterschiedlichen Problemen. Viele von ihnen befanden sich in einer akuten Krise. Mehr als die Hälfte aller beratenen Frauen waren von Gewalt in der Beziehung betroffen. Die **Formen dieser Gewalt** variieren in den Schweregraden. Sie umfassen die bereits oben genannte häusliche Gewalt ebenso wie Zwangsheirat und Stalking.

Auch die **sexualisierte Gewalt** in Form von Missbrauch, Nötigung oder Vergewaltigung sind Ereignisse im Leben von Frauen, die häufig Beratung und Unterstützung erforderlich machen.

Wie in jedem Jahr waren **Beziehung und Trennung** ein weiterer Schwerpunkt unserer Beratungsarbeit.

Neben Fragen zur Trennung oder Scheidung ging es vielfach darum, wie eine Beziehung verbessert und Konflikte gelöst werden können. Auch das Verhältnis zu den Kindern, anderen Familienangehörigen, Arbeitgebern oder Kollegen wurde thematisiert.

Beratungen zu **Essstörungen** sind sowohl ein Angebot für die betroffene Frau als auch für nahe Angehörige oder Freundinnen, die beispielsweise zum Erstgespräch begleiten und ebenfalls über ihre Situation sprechen können. Seit 2002 gibt es ein fest installiertes Gruppenangebot zu **Essstörungen** für Betroffene sowie seit 2009 auch für weibliche Angehörige von Betroffenen.

Zum Thema **Gesundheit** insgesamt ist festzustellen, dass viele Frauen aufgrund ständig steigender Anforderungen in Familie und Beruf mit Überlastungssymptomen wie Depression oder Burn-Out reagieren.

Im Verlauf der meisten Gespräche wurden komplexe Schwierigkeiten thematisiert. Für die Frauen ist es wichtig, dass sie eine **kostenlose, zeitnahe und professionelle Beratung** erhalten.

Als **Koordinationsstelle** der 4 Runden Tische im Kreis Kleve ist die Frauenberatungsstelle IMPULS in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten und den Fachleuten aus den Bereichen Polizei, Justiz, Opferschutz, Gesundheitswesen, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Schulen und Beratungsstellen aktiv an der Verbesserung der Situation von Opfern häuslicher Gewalt beteiligt.

Beratungsthemen (Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl der Frauen	
Beziehung und Trennung	147	31%
Beruf	27	6%
Gewalt	251	54%
soziale Isolation / Selbstwert	36	8%
Sozialberatung/existenzielle Sicherung	28	6%
Kinder- und Erziehungsfragen	33	7%
Gesundheit	78	17%
Ess-Störungen / Sucht	94	20%
Sonstiges	34	7%

Rückblick 2010

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit fand im September ein Fachtag mit dem Titel „Und das soll Liebe sein? Warnsignale häuslicher Gewalt – erkennen und handeln“ statt. Bei dieser Veranstaltung hatten die über 160 Fachleute Gelegenheit, speziell zur Prävention entwickelte Arbeitsmaterialien in verschiedenen Arbeitsgruppen zu erproben und darüber ins Gespräch zu kommen.

Die Kampagne „Warnsignale“ wurde vom Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V. entwickelt. Zu ihr gehören eine Ausstellung sowie Vorträge und Seminare mit entsprechenden Schulungsmaterialien. Die Kampagne stellt Anzeichen für eine beginnende Gewaltbeziehung in den Mittelpunkt. Die in Postkartenformat erstellten „Warnsignale“ sind in der Beratung, der Arbeit mit Gruppen und in der Bildungsarbeit einsetzbar. Dabei werden Beziehungsmuster, Signale der Gefährdung und Interventionen thematisiert. Das frühzeitige Erkennen von Gefährdungen ermöglicht die Verhinderung einer zerstörerischen Dynamik sowohl auf der (potenziellen) Opfer – als auch auf der Täterseite. Weitere Informationen hierzu unter www.warnsignale-gewalt.de

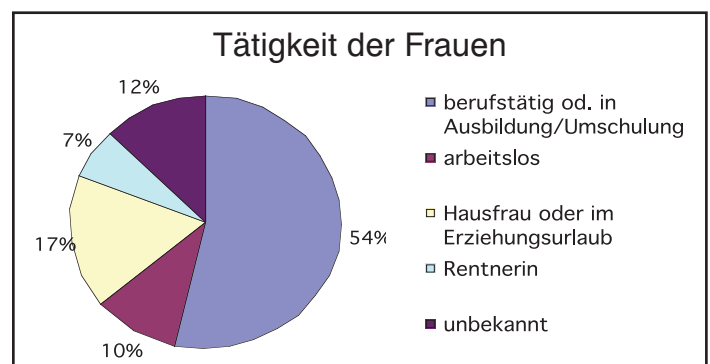
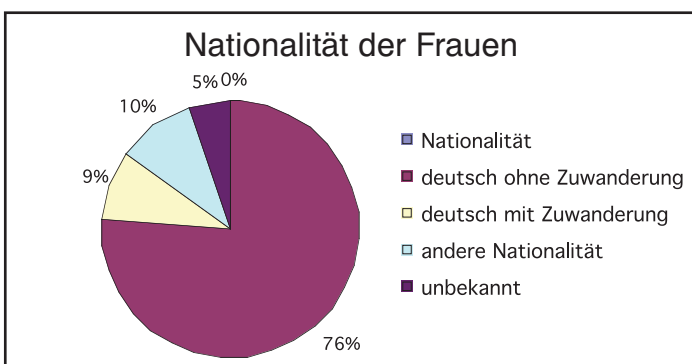
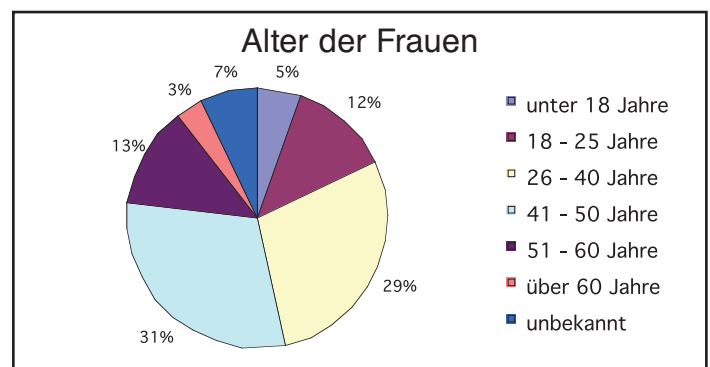
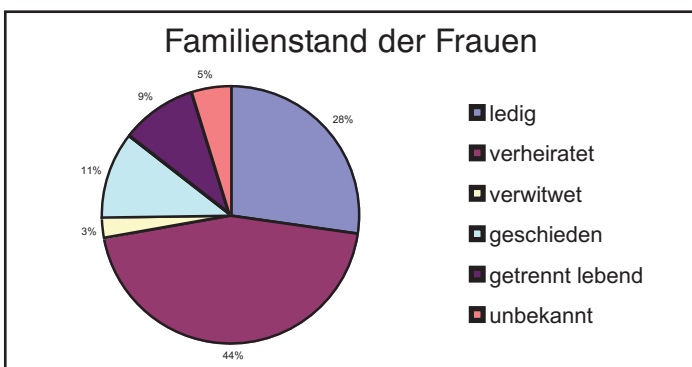
Weitere **wichtige kollegiale Netzwerke** im Kreis Kleve und NRW-weit sind für die Frauenberatungsstelle IMPULS:

- Lokaler Arbeitskreis Essstörungen
- der Arbeitskreis Frauen
- die Mädchenkonferenz
- regionale Kooperationsvereinbarungen bestehen mit verschiedenen Familienzentren und Jugendämtern
- Arbeitskreis Essstörungen des Dachverbandes der Frauenberatungsstellen
- Vorstandsarbeit beim Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V.

Die Teilnahme an Fachtagungen, Fortbildungen, Supervision und die Mitarbeit in Fachgremien gewährleistet die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards in der Frauenberatungsstelle IMPULS.



Angaben über die Klientinnen der Frauenberatungsstelle IMPULS in Prozent



Herzlichen Dank an alle...

...Frauen, Männer und Institutionen, die durch ihre tatkräftige Unterstützung die Arbeit der Frauenberatungsstelle IMPULS im letzten Jahr mitgetragen und weiterhin ermöglicht haben.

Besonders hervorheben wollen wir das Engagement und die Unterstützung durch

- ▶ das **Land Nordrhein-Westfalen**
- ▶ die **Städte und Gemeinden im Kreis Kleve**
- ▶ die zahlreichen **privaten Spenderinnen und Spender**, die teilweise Dauerspenden im Rahmen der „**Aktion 555**“ eingerichtet haben
- ▶ die **ehrenamtlichen Frauen und Praktikantinnen**, die tatkräftig bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben helfen
- ▶ die **Parteien, Verbände, Stiftungen, Institutionen, Unternehmen und Krankenkassen**, die sich auf ganz unterschiedliche Weise für unsere Arbeit einsetzen und uns auch finanziell unterstützen
- ▶ die zahlreichen Spenden anlässlich unseres **10-jährigen Jubiläums** im Dezember 2010

Der Sparkasse Goch-Kevelaer-Weeze danken wir für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Jahresberichtes.



So erreichen Sie uns:

- | | | | |
|-------------------|-------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| ▶ Goch | Voßstraße 28 | | Mo-Mi 9-12 Uhr |
| | | | Do 14-18 Uhr |
| ▶ Kleve | Lohstätte 4 | DPWV | 14-tägig dienstags |
| ▶ Emmerich | Neuer Steinweg 25 | Haus der Familie | 14-tägig mittwochs |
| ▶ Geldern | Ostwall 1 | Kanzlei Verhoeven & Partner | mittwochs nach Vereinbarung |

Terminvereinbarung unter **0 28 23 – 41 91 71** oder **info@fb-impuls.de**

Aktuelles und weitere wichtige Informationen finden sie unter **www.fb-impuls.de**

Bitte unterstützen sie weiterhin unsere Arbeit!

„**Schenken Sie 1m² Mut**“ heißt unsere aktuellste Kampagne zur Sicherung unserer Arbeit für die Frauen und Mädchen im Kreis Kleve. Werden Sie Raumpatin/pate und übernehmen Sie die Mietkosten für einen oder mehrere Quadratmeter der Frauenberatungsstelle IMPULS. Im Gegenzug bieten wir Ihnen die Möglichkeit, namentlich oder auch mit Ihrem Logo auf unserer Homepage als Patin/Pate genannt zu werden!

Unsere Bankverbindung



Sparkasse Goch-Kevelaer-Weeze
Konto: 107 797 (BLZ: 322 500 50)